



Rückblick | Das vergessene Jubiläum – 75 Jahre Lima

Der fleissige Italiener

Durch die Wirren von Konkursen und Aufkäufen ist der italienische Hersteller Lima heute ein wenig ins Abseits geraten. Zu Unrecht, wie LOKI-Autor René Stamm findet. Er lässt uns mit diesem rückblickenden Beitrag an der 75-jährigen Geschichte von Lima teilhaben.

Von René Stamm (Text/Fotos)

Der einst grösste Modellbahnherrsteller stand oft im Rampenlicht: Lima aus dem italienischen Vicenza spaltet noch heute die Eisenbahnfreunde. Es gab sehr viele, die sich über die riesige und kostengünstige Auswahl freuten. Gerade die grosse und zum Teil einzigartige Modellauswahl lockte auch ernsthafte Modelleisenbahner an, die im Unverständnis über die Firmenphilosophie aber immer wieder ein Haar in der Suppe fanden. Für die Schweiz wurde dank den initiativen Vertretungen wie Waldmeier und vor allem Retima (heute ARWICO) eine Vielzahl von interessanten und wichtigen Modellen kreiert. Diese bewegten die Szene wesentlich. Die wichtigsten davon möchten wir Ihnen in Erinnerung rufen.

Irgendwann im Jahre 1965 konnte man in verschiedenen Spielwarengeschäften einen silberfarbenen Katalog vorfinden. Unbekannt war das Angebot: auffällige Lokomotiven und Wagen aus Italien, Belgien,



So haben die alten Modellbahnhasen unter uns den italienischen Modellbahnherrsteller Lima in Erinnerung: Modell und Verpackung Ende der 1960er-Jahre, das für Fr. 1.75 im ABM!

Foto: Martin Stamm